

Ein Leben für die Textilwirtschaft

DITF-Kuratoriumsvorsitzender Hans Hyrenbach mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Hans Hyrenbach setzt sich seit vielen Jahren mit umfassendem Fachwissen und hohem persönlichen Engagement in vielen Funktionen für den Strukturwandel in der Textilindustrie ein. Als Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) in Denkendorf trug er maßgeblich dazu bei, dass anstelle der klassischen Bekleidungstextilien das Zukunftsthema Technische Textilien aus modernen Hochleistungsfasern in das Zentrum der Forschung rückten. Für sein vielfältiges Wirken in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur wurde Hans Hyrenbach jetzt von Bundespräsident Frank-Walter-Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hatte den 72-jährigen Textilingenieur für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Staatssekretärin Katrin Schütz nahm am 9. April 2018 im Neuen Schloss in Stuttgart in Vertretung für Ministerpräsident Winfried Kretschmann die feierliche Übergabe vor. „Ihr berufliches Leben war durchweg von textilen Fragestellungen geprägt. Dabei beschränkte sich Ihr Aktionsradius keinesfalls nur auf Baden-Württemberg oder Deutschland. Ihr textiler Erfahrungsschatz war weltweit gefragt, so auch auf Beratungsmissionen in Indien oder Argentinien. Sie sind wahrlich ein Botschafter der deutschen Textilwirtschaft im besten Sinne“, lobte die Staatssekretärin.

Mit großem Fachwissen und hohem persönlichen Einsatz hat Hans Hyrenbach wichtige Impulse für die Forschung gesetzt und dazu beigetragen, dass sich die baden-württembergische Textilindustrie den

10. April 2018

wirtschaftlichen Herausforderungen erfolgreich stellen konnte und auf dem internationalen Markt behauptet hat.

Dazu trägt auch seine ehrenamtliche Tätigkeit im Industrieverband Garne und Technische Gewebe (IVGT) bei. Hans Hyrenbach war 1993 bis 2006 im Technischen Ausschuss aktiv, von 1993 bis 1994 bekleidete er das Amt des Vorsitzenden dieses für Innovationen wichtigen Gremiums. Von 2003 bis 2006 war Hans Hyrenbach stellvertretender Vorsitzender des Verbandes. Seit 2007 vertritt er die Interessen des IVGT in einem Normenausschuss für physikalisch-technologische Prüfverfahren. Für die Branche von großer Bedeutung ist auch Hans Hyrenbachs langjährige Gutachertätigkeit im Forschungskuratorium Textil.

Die Aus- und Fortbildung in der Textilwirtschaft war ihm ebenfalls ein wichtiges Anliegen. In der *Gatex Gemeinschaftsausbildungsstätte Textil in Bad Säckingen* ist er seit deren Gründung vor 30 Jahren als Referent und über viele Jahre auch als Vorstandsvorsitzender aktiv und hat sich bei der Förderung des textilen Nachwuchses große Verdienste erworben. Zusätzlich bringt er sich und sein Expertenwissen im Prüfungsausschuss der IHK Hochrhein-Bodensee ein.

Über sein Engagement für die Textilindustrie hinaus ist Hans Hyrenbach seit über 20 Jahren Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Klettgau. Seit acht Jahren übt er das Amt des Stellvertretenden Bürgermeisters aus. Hans Hyrenbach engagiert sich auch im sozialen und kulturellen Bereich. Er ist Mitglied des Vorstands der Sozialstation Klettgau-Rheintal und gehörte 20 Jahre lang dem Kirchengemeinderat an, davon lange Zeit als Vorsitzender.

Selbst ein begeisterter Ausdauersportler, hat Hyrenbach auch Sportveranstaltungen mitinitiiert und organisiert: Der Schluchseelauf, der Schwarzwaldtriathlon und der zu seiner Zeit einmalige 12-Stunden-Ski Langlauf in Ibach erfreuen sich heute internationaler Beliebtheit.

PRESSEINFORMATION



DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+FASERFORSCHUNG

10. April 2018

Beruflich war Hans Hyrenbach stets eng mit der Textilindustrie verbunden. Seine Ausbildung zum Werkzeugmacher absolvierte er beim Textilmaschinenbauer Dornier in Lindau. Nach dem Studium zum Textilingenieur nahm er 1971 bei der Lauffenmühle GmbH & Co. KG als Assistent der Webereileitung die Arbeit auf. Schon bald stieg zum Leiter der Gewebeentwicklung und schließlich zum Geschäftsführer der Produktion auf. Von 1997 an war er alleiniger Geschäftsführer des von der Schließung bedrohten Unternehmens. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Firma Lauffenmühle zu einem global agierenden Hersteller von Garnen und Geweben für innovative Arbeits- und Schutzbekleidung. Hans Hyrenbach rettete nicht nur hunderte von Arbeitsplätzen, sondern baute den Standort weiter aus.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, auch Bundesverdienstkreuz genannt, ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung der Bundesrepublik Deutschland. Er wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen.



Nach der feierlichen Übergabe: Staatssekretärin Katrin Schütz, Hans Hyrenbach, Mechthild Hyrenbach (v.li.). Foto: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg